

Der Trumpf der Billigkeit

Soweit Vorrat.

ist unser

Soweit Vorrat.

39

Pfg.

NUR
Sonntag
Montag
Dienstag

zum
Einheitspreise
von

NUR
Sonntag
Montag
Dienstag

39

Pfg.



Em. Wasserkessel mit kl. Fehlern . 39



Raster-Garnitur mit Spiegel, Napf u. Pinse! 39 Pfg.



Große Marktasche mit Griff . 39



Kinderservice, Steil. Porzellan . 39



Küchleuch 39 Pfg.



Tablett, II. verziert . 39



Emailleschüssel . 39



Starkes Marktnetz mit Holzgriff . 39



Teekanne . 39

Herren-Artikel

- Posten Herren-Steh- u. Stehm- umleg-Kragen, jetzt Stück 39
- Posten Serviteurs, weich, weiss Piqué, jetzt Stück 39
- Posten Serviteurs, weich, farbig 39
- Posten Garnituren, farbig, Serviteur u. Mansch, jetzt 39
- Posten breite Binder, Regattes u. Diplomat, mod. Farb jetzt z. Aussuchen Stück 39
- Post. Herren-Stehkragen, einz. Weiten, teilweise angest. 39
- Post. Kragenschoner, Halbs, weiss u. farb., jetzt Stück 39
- Posten Gummi-Herren-Hosenträger 39

Wollwaren

- Riesenposten Kragenschoner, mit u. ohne Druckknopf weiss 39
- Posten Kopfkissen, schwarz u. farb. unterlegt, Stück 39
- Posten Vorhemden, farb. gestreift 39
- Post. Mohair-Zipfel-Tuch, schwarz 39
- Posten Rodelmützen, grau, gestrickt 39
- Posten Mädchen-Mützen, weiss, blau, rot gewirkt Stück 39
- Post. graue Herren-Socken, Wolle plattiert, 1 Paar 39



Damen-Sport-lätz, weiß, Stück 39



Mod. Leuchter mit Kerze wie Abbildung 39



Porte-montale mit Zähl-lasche 39

Selben-Parfümerien

- Mundwasser Flasche 39
- Eau de Quinin Flasche 39
- Bartbindenwasser Flasche 39
- Brillantine Flasche 39
- Haushaltseife Riegel 39
- Lilienmilchseife 5 Stück 39
- Blumenseife 5 Stück 39
- Franzbranntwein Flasche 39
- Welleneis m. Brennapparat 39
- Ellenbeiseife 5 Stück 39
- Bunte Klavier-Kerzen 5 St. 39

Papierwaren

- Briefkassetten, 20 Bogen, 20 Kuverts m. Seidenfutt. 39
- Butterbrotpapier, 200 Blatt 39
- 3 Rollen Toilettepapier . 39
- 100 Stück Papierservietten, weiss Crepe 39
- 900 farbige Geschäftekuverts 39
- 10 Mappen Briefpapier mit Wasserlinien 39
- Postkarten-Album mit fünf Landschaftskarten 39
- Kontobücher mit festem Einband 39
- 1 Kochbuch 39
- Metal-Flintenlöcher 39



2 Paar Teetassen, dek. 39



Satz Schüsseln 4 teilig 39



Gewürz-Regale, lack. 39



5 Stück Toilette-Seife i. K. 39



Echt japan. Tasse m. Sch. 39

Wäsche, Taschentücher, Schürzen

- 1 Erstlingshemdchen, 1 gestr. Jäckchen 39
- 1 Erstlingshemdchen 39
- 1 Erstlingsjäckchen 39
- 1 Wickeltuch jedes Stück 39
- 1 Lätzch., Doppelstoff m. Stck 39
- 2 Lätzchen a. Pique-Barchent 39
- 3 Lätzchen mit Spitze 39
- Frottier-Handtuchgr. o. weiß 39
- Mädchen-Höschen a. Barch. 39
- Große Posten Knaben- u. Mädch.-Hemd, jetzt St. 39
- Herren-Taschentücher, Batist, mit bunter Kante, gute weiche Qual. jetzt 3 Stück 39

Herren-Taschentücher, türk. jetzt Stück 39

- Herren-Taschentüch., türk. jetzt Stück 39
- Kinder-Taschentüch., Linon m. bunt. Kante 1/2 Dtzd. jetzt 39
- Damen-Haushürzen aus waschecht. Gingham jetzt St. 39
- Tändelschürzen aus türkischen und einfarb. Stoffen mit bunter Kante jetzt Stück 39
- Weisse Tändelschürzen mit Stickerei-Volant oder buntem Besatz 39
- Kinderschürzen aus gemut. Batist mit Stickerei-Einsatz Stück 39
- Kinderschürzen a. gest. Siamesen m. bt. Besatz jetzt St. 39

Weisswaren, Gürtel, Stickereien

- Partie-Posten Damen- und Kinder-Kragen in Spacht. u. Stück., mod. Form, j. St. 39
- Posten Tüll-Jabots, plissiert Stück 39
- 1 Karton Halsrüschen 6 Stück 39
- 1 Posten farbige Damen-Blusen-Krag., neue Form Stück 39
- Restposten weisse Plisseo-Kragen jetzt Stück 39
- Posten weisse und bunte Mull-Schals, jetzt Stück 39
- Großere Posten schwarze Samt-Gummigürtel mit schönen Schloßern, j. St. 39
- Restposten Gürtel a. Silberborte jetzt Stück 39
- Posten Kinder-Lackgürtel, moderne Farben, 2 Stück 39
- Posten schöne Stickereien, schöne Ausföhrung 2 oder 1 Meter 39
- Posten Hemdenpassen, reich gestickt Stück 39
- Posten Damen-Trikot-Handschuhe, farbig, mit zwei Druckknöpfen Paar 39
- Posten Damen-Handschuhe, weiss, gestreift, jetzt Paar 39

Porzellan u. Steingut

- 1 Butterdose, Porzellan 39
- 3 dek. Kaffeeteller, Porz. 39
- Bratenplatte, dekor. 39
- 2 Paar dek. Mokkatassen, Pra. 39
- Satz Schüsseln, Steil., Gold-dek., Porzellan 39
- 2 Paar dek. Teetassen, Porz. 39
- 1 Bündel Töpfe, 6 Stück 39
- 1 Teekanne, Porzellan 39
- 3 Paar Kaffeetassen, weiss 39
- Waschschüssel 39
- 1 Sauciere 39
- 1 Salz- od. Mehlmeße 39
- 2 durchbr. Dessertteller, dek. 39
- 3 Vorratskannen 39
- 1 Kaffeekanne, Pra., m. Goldpr. 39

Haushalt

- 5 Pack Kohlenanzünder 39
- 1 Wascheleine, 1 Schock Klammern 39
- 1 Waschbrett 39
- 6 Aluminium-Kaffeelöffel 39
- 1 Quirgarnitur 39
- 4 Scheuertücher 39
- 1 Schrubber, 1 Scheuertuch 39
- 1 Haarbürste 39
- 1 Wascheleine, ca. 25 m lang 39
- 4 Aluminium-Esslöffel 39
- 4 Schock Klammern 39
- 1 Schneidebrett } zus. 39
- 1 FleisCHKlopper } 39
- 10 Kleiderbügel 39
- 1 Küchenhandtuchbalt., lack. 39



Rädchenanzünder, gut funktion., St. 18

Gardin-Abteilung

- Riesenposten Fensterspitze in engl. Tüll, zum Aussuchen 39
- Meter 39
- Riesenposten Scheibengardinen u. Gardinestoffe, m. d. kleine Dessins, weiss u. elfenbein zum Aussuchen Mtr. 39
- Ein grosser Posten farbige Gardinenmuller z. Aussuchen 39
- Meter 39
- Riesenposten Möbelstoffe Croise und Kattun, mod. Muster etc. Mtr. 39
- Riesenpost. Wachstuchspitz Coupon 7 bis 8 Meter . 39
- Ein Posten abgepasste Gummunterlagen mit Storchbild gar. wasserdicht 39

Manufakturwaren

- 2 schwere Dreil-Handtücher 39
- 2 starke Gerstenk-Handtuch. 39
- 1 halblinien Jacquard-Handtuch 39
- 4 Poliertücher 39
- 2 Wischtücher, ges. und geb. 50/50 39
- 2 Dreil-Servietten] 39
- 1 Meter Batist a jour 39
- Posten Hohlsaum-Servietten 39
- Posten Gerstenkorn-Handtücher, Gr. 46x105, Stck. 39
- Fabelhaft billig!**
1 Riesenpost. Hemdenstoffe Linon, Piqué, Köper und Busenbarchent jetzt durchweg Meter 39

Glas, Emaille, Diverses

- 1 Wasserkrug 39
- 1 Weinrömer m. antik. Kelch 39
- 1 Kompottschüssel 39
- 6 Teller zusammen 39
- 1 Geleedose 39
- 1 grosses Fischglas 39
- Maschinenopf mit u. ohne Auszug (Emaille) 39
- 1 Emaille-Schmortopf 39
- Konsole mit Mass (Emaille) 39
- 1 Emaille-Esseträger 39
- 1 Schaffnerkrug (Emaille) 39
- 1 Kasserolle (Emaille) 39
- 1 Emaille-Reibeisen 39
- 1 Flur- oder Nachtlampe 39
- 2 Glühstrümpfe 39
- 1 Solinger-Brotmesser 39
- 1 Petroleum-Kanne 39
- 1 Spirituskocher 39
- 1 Schrubber mit Stiel 39
- 1 Kaffeeflasche, 1/2 Liter 39
- 1 Hakenleiste m. 4 Haken 39
- 1 Springform 39
- 1 Waschständer, lackiert 39

Kurzwaren

- 1 Gross Druckknöpfe 39
- 1 Paar Armbänder, Trikot, Monopol 39
- 12 P. Schuhsenkel, Eisengarn 39
- 6 Dtzd. Lein.-Knöpfe, gefüllt 39
- 10 Meter Wäselborte 39
- 1 Mtr. Federbesatz, schwarz 39
- 2 Mtr. Tüllleinsatz, farbig, ca. 5 cm breit 39
- 3 Mtr. Eisengarnborte, schw. u. bunt, für Schürzen etc. 39
- 2 Knäule Kunstseide 39



Gr. P. Schallplatt, doppels, 95 cm Durchmesser . 39



Pat. Herr.-Mütz. 39 Post. Knab.-Wint.-Mützen m. Zugklappe z. Auss. 39

Galanterie etc.

- 1 Wandbild mit Holzrahm. 39
- 1 Spiegel m. vernick. Rand 39
- 1 Handschuh-od. Taschentuchkasten 39
- 1 Frühstücktasche m. Riemen, zum Umhängen . 39
- 1 Bücherträger m. 2 Riem. 39
- 1 Wandspruch 39
- 1 Nähkasten mit Deckel 39
- 1 Bürstenkasten 39
- Große Posten Fächer für Maskenball 39
- Post. lange Damenuhrkett. 39



Aluminium-Schmortopf 19



Vase, ca. 82 cm hoch Stück 39

6487

Hamburger Engros-Lager

Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.



Garnitur wie Abbildung . . 39

Aus der Provinz.

Umtausch Warnung vor einem Versicherungsabläßchen.

Das übertriebene Staatsministerium des Innern hat an die Bezirksverwaltungen folgenden Erlaß gerichtet:

An Nr. 33 des Wochenblattes des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern vom 24. September ist folgende Warnung veröffentlicht: „Landwirt! Acht! Viehverlust haben wir im Waidenstaat des landwirtschaftlichen Vereins aus künftigen Gründen unsere Vereinsmitglieder gewarnt vor dem Eingehen eines Abkommens auf die in Halle (S.) erscheinende Zeitschrift „Der praktische Landwirt“, dessen Abonnement noch dazu 10 Mk. pro Jahr kostet. Gewarnt hat dabei auch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, in deren Blatt das Blatt erscheint. Wir möchten auf eine neuerdings mit dieser Zeitschrift in Verbindung gebrachte „kostenlose Viehverlustrückversicherung“ für die Abonnenten nicht die A. V. Versicherungskammer in München veranlassen, deren Barneuf an die hiesigen Landwirte zu veranlassen, dem wir folgendes entnehmen:

Der Verlag der in Halle (S.) erscheinenden Zeitschrift „Der praktische Landwirt“ betreibt die Verbindung mit dem Versicherungsgeschäft außer der Unfall-, Kranken- und Sterbegeldversicherung neuerdings auch eine Viehverlustrückversicherung, indem er seinen Abonnenten die kostenlose Viehverlustrückversicherung bis zum Betrag von 1455 Mark verspricht. Die Bedingungen dieses Angebots sind u. a. zu halten, daß die Landwirte dadurch leicht in den Glauben verleit werden können, sie seien bei Verletzung der Versicherung gegen alle Viehverluste genügend geschützt und die Beteiligung an einer sonstigen Viehverlustrückversicherung sei daher für sie nicht mehr nötig. Dies ist aber nicht der Fall. Denn der Verlag übernimmt offenbar überhaupt keine bindende Haftung Verpflichtung zur Entschädigungsleistung, obwohl er in seinen Drucksaal von Versicherungsgesellschaften, Entschädigungspflicht und Erlaßanspruch spricht. Denn er beschränkt seine Leistungen andererseits als fremdliche und Strafuntersuchungen. Das Angebot des Verlags läßt ferner nicht klar erkennen, in welchen Fällen er überhaupt Entschädigung leistet, ob dies nur bei Unfällen oder auch bei sonstigen Viehverlusten geschieht. Auch die Angaben über die Entschädigungsberechnung lassen die nötige Klarheit völlig vermissen. Landwirte die mehrere Ställe Vieh besitzen, würden im Schadensfall wenn überhaupt, nur kaum nennenswerte Beträge erhalten. Namentlich aber die Behauptung des Verlags, er gewähre eine kostenfreie Viehverlustrückversicherung, muß als Täuschung der Landwirte bezeichnet werden. Selbstverständlich müssen die Landwirte durch die Gebühren für den Bezug des Blattes auch die Entschädigung für Viehverluste mitbezahlen, ja noch mehr als das, sie müssen die sehr erheblichen Inflation des Verlags und den trotzdem bestehenden Gewinn des Geschäftsaufbringens.“

Zufolge neuerlicher Mahnrücknahmen werden die Bezirksverwaltungen angewiesen, die Warnung durch Bekanntgabe in landwirtschaftlichen Versammlungen, in den Amtsblättern, in der in bäuerlichen Kreisen gelieferten örtlichen Presse oder in sonstiger geeigneter Weise zur Kenntnis der Landwirte zu bringen.

Münden, den 19. Dezember 1918.

J. A.: Ministerialrat von Braum.

Wir haben unsere Leser auf dem Bande bereits wiederholt aufgefordert, unsere ausführlicher Beschreibung der famosen Viehverlustrückversicherungsbedingungen, vor dem Bezug dieses völlig wertlosen Schwindblattchens gewarnt, dessen Abonnentenverfä-

hrung gleichfalls ohne jeden Wert ist und nur als Ader benutzt wird. Einer Mitteilung der Deutschen Tageszeitung zufolge schreibt gegen den Inhaber des Verlags, der bereits wegen Betrugs und Erpressung mit Gefängnis vorbestraft ist, zuletzt wiederum ein Strafverfahren bei der Staatsanwaltschaft in Halle. Die jetzigen Leser dieser Zeitung werden unter diesen Umständen gut tun, die Zeitung sofort abzugeben und dadurch helfen, diesem unehrenhaften Geschäft ein Ende zu machen. Es wäre an der Zeit, daß die Behörden den Versicherer überhaupt ihre Aufmerksamkeit schenken, deren Praktiken doch auch nur auf Täuschung des Publikums hinauslaufen.

Merseburg. Die Volkstheater für Verdächtigen. Unter allen Mäthern, die in Ermangelung besseren Stoffes und in der Eile, Anderenbedenke zu verdächtigen und mit Schmutz zu besudeln, ihre Spalten füllen, befindet sich auch der Korrespondent. Es vergeht kaum ein Tag, wo dieses Blattchen einen irgendwo aufgetriebenen und durch einwandfreies Material längst widerlegte Schwindbeleg aufführt, um sie dann brüderlich seinen Lesern zu unterbreiten. Eine der letzten Nummern enthält wieder einen Schloßherren über die Kirchenaustrittserklärungen der Bekirter. Demselben 40000 Personen seien im vergangenen Jahre aus der Kirchengemeinschaft ausgeschieden und auch im neuen Jahre sei das Ende noch nicht abzusehen. Der im Vorwärts erschienene Aufsatz lese aber ein Zeugnis für den bereit gelagerten Zusammenbruch der sozialdemokratischen Partei mit dem Kommissar Kommissionsbesitz ab. Auch die Veröffentlichung der 16 Verammlungen am Tage der Landtagsversammlung und der Aufsatz: Der Austritt muß zu einer Volksbewegung werden, die uns von der Reaktion der Staats- und Volkstheater und von einer mittelalterlichen Inquisitionsbetrieb, wieder mit der Reaktion, es lebe der Reichstagsrat, sei nicht mehr die Sprache des Schwindes, hier redet der sozialdemokratische Agitator. Daß die Reaktion jeder Logik bar ist, können wir ja schon oftmals beweisen und gleich auf der nächsten Seite wird auch ein trefflicher Beweis für den Mangel an Ehrlichkeit gebracht. Ohne ein Wort der kritischen Mäthern“ die Gefahren der Kirchenaustritte als Folge der Sozialdemokratie offenbart. Der Partei, die aus Angst vor das Zurückgehen der Mitgliederzahl solche verwerflichen Mittel benutzte. Auch eine Verherrlichung des Völkervertragens vor 100 Jahren ist nach der Ansicht des Hrn. Dr. erzwungene Arbeit „rechtlicher Natur“. Nun, wir wollen über solche Ansichten nicht streiten, aber es muß doch jedem einleuchten, daß der Mensch nach seinen Taten beurteilt werden muß und wenn sich die Geistlichkeit auf Gebiete bezieht, die einer Politik zur Unterbreitung sozialer Freiheit und Förderung der Massenarbeit gleich kommt, auch folgerichtig nicht nur nach der schweren Seite beurteilt werden kann, sondern darüber hinaus nach ihren Handlungen.

Schleus. Aus dem Schlußbericht der Gewerkschaftsleben. In der am 18. Januar stattgefundenen Kartellung wurde ein Antragbogen zur Ausarbeitung des Jahresberichts des Vorstandsartikels an die Delegierten verteilt, welcher baldmöglichst zurückgemeldet werden soll. Die aus der bisherigen Verhältnisse Genosse Straube den Jahresbericht für 1918, welcher detailliert aufgeführt wurde. Der vom Kartellergabene Kartellbericht vom 4. Quartal 1918 zitierte (mit 288 31 Mark Kassenbestand vom 3. Quartal) eine Einnahme von 1200 30 Mk. und eine Ausgabe von 322 65 Mk. mithin bleibt ein Kassenbestand von 875 65 Mk. Als Bibliothekar wurde Genosse Karl Planenburg gewählt. Als Anrechnung des Vorstands wurde beschlossen, am 25. Januar eine allgemeine Arbeitslohnzahlung für die Stadt Schleus vorzunehmen. Die Delegierten treffen sich früh 8 Uhr im Bibliotheksraum. Weltstraße 2. Am 18. Januar soll eine Volksversammlung stattfinden mit dem Thema: 1. Koalitionsrechtstreit; 2. Das Selbstverwaltungsrecht der Gewerkschaften; 3. Ein Mitglied der Arbeiterpartei Koalitionskommission. Ein Mitglied der Arbeiterpartei Koalitionskommission brachte die Namen mehrerer Koalitionsbrecher zur Kenntnis, welche den Verhältnissen

Genosse in Arbeiterpartei fortgesetzt beizuhelfen. Die weiteren Schritte wurden den einzelnen Gewerkschaften überlassen. Der Vorsitzende erlaubte dann um Angabe der Adressen der Gewerkschaften sämtlicher Gewerkschaften und des am dem Boden der modernen Gewerkschaften lebenden Vereine, bis zum 1. Februar an Genossen Oskar Kugel, Markt 8. — Es wurde noch auf den am 21. Januar vom Bildungsausschuß veranstalteten Auktionsabend hingewiesen. Entschuldig fehlten: Teufelich und Brenzel; unentschuldig: Sone und Trif. **Rehlf.** Gemeinderatswahl. Von 18. bis 20. Januar liegen die Wählerlisten beim Ortsvorsteher aus. Um den Wählern die dringend notwendige Einrichtnahme in die Liste zu erleichtern, liegt von heute ab eine Liste zum Einzeichnen im Rathhof beim Genossen Thiene aus. Es kann sich dort jeder, der nicht beim nachhören will oder kann, einzeichnen.

Lützen. Protestversammlung. Diesen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, findet im Bürgergarten eine Protestversammlung statt. Parteisekretär Genosse S. u. S. der Zeitigung, wird einen Vortrag über den Kampf um das Koalitionsrecht halten. Es ist Pflicht aller politisch und gewerkschaftlich organisierten Arbeiter, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Landau. Waiseneinbrüche. Schon seit Wochen mehrten sich die Einbrüche in hiesiger Gegend und noch immer ist es der Polizei nicht gelungen, der Täter habhaft zu werden. Die Diebe haben sich in letzter Zeit besonders auf die Weidenbüschten abgewandt. So sind im Laufe der vormaligen Woche in einer Nacht nicht weniger als 21 solcher Hütten im Waidenstaate erbrochen worden. Den Dieben fiel meist nur Wandwerkzeug in die Hände. Es ist zu bemerken, daß es der Polizei trotz Zahlnahme des Spandienstes bisher noch nicht gelungen ist, auch nur einem der Täter auf die Spur zu kommen.

Bitterfeld. Aus dem Stadtparlament. Die wiederholten und neuerdings Stadtverordneten wurden eingeführt, ebenfalls der nennenswerte unbelebte Stadtrat vorzeitig. Darauf wurde der Vorstand und die Kommissionen für dieses Jahr gewählt. Unsere Genossen hatte die Kommission von fast allen wichtigen Kommissionen ausgeschlossen. Der Vorstand von seiner alten Zusammenstellung wieder gewählt. Genosse M. e. g. l. führte in trefflicher Weise aus, daß die Zusammenlegung der Wahllokalitätskommission nicht der Gerechtigkeit entspräche, denn es würde nicht jeder Jahren teilhaftig, daß aber der Herr aus dem Vorstand und aus jeder Abteilung ein Stabsverordneter genommen werden sollte. Nun sind wir in der 3. Abteilung fünf Vertreter und die bürgerlichen nur drei, also schlage er an Stelle des Stabs, Kogolowski, den Genossen Kampha von Stad. Quilichler erklärte, daß unser Genosse Kampha einer sehr wichtigen Kommission, betreffs Wahl eines neuen Bürgermeisters, angehöre und in dieser zweimal gewählt und sich nicht gleich krank und frei über seine Stellungnahme erklärt habe; deswegen könnte er nicht für Kampha stimmen. Genosse Kampha stellte fest, daß dies eine Entstellung der Tatsachen sei. Es sei hier nur gesagt, daß alle aus der Kommission gehörenden Herren gefragt worden sind, wann dieselben Zeit hätten und woher erklärt hat, daß von der Donnerstag und Freitag nicht gehen würden, demnach haben die Sitzungen nachdem gerade an den Tagen stattgefunden. Die Abstimmung ergab, daß Genosse Kampha nur die Stimmen unserer Genossen erhielt; daselbe wiederholte sich bei der Wahl aller Kommissionen, wo unsere Genossen vorgeschlagen wurden. Vertrieben sind unsere Genossen in der Bezirksverwaltungs, Wasserwerks-, Bildungs-, Gesundheits-, ferner der Kleinhandels-, Beschäftigung, der Armenkasse und den Vegetationsstellen. Ueber den Abbruch des Grundstücks Plan Nr. 1 und den Ausbau des Platzes und des Teichdammes erlitt eine sehr lebendige Debatte. Der Magistrat hatte eine Vorlesung eingebracht, aus welcher hervorging, daß zur Entlastung des Verkehrs in der Weltstraße der Abbruch des vorgenannten Hauses und die Durchlegung der Straße, welche dann am Hallischen Tor einmündet, vorgenommen werden soll. Genosse Engelher stellte sich dem Antrag, weil noch keine Arbeit herrsche, eine Kommission von fünf Mitgliedern zu wählen und die An-



Inventur-

Ausverkauf

Einmaliges Angebot.

Beginn:
Sonnabend
d. 17. Jan.

bis

Preiser-mässigung auf große Posten Leder- u. Winter Artikel

Preiser-mässigung

Ende:
7. Februar

Sie können den realen Preisnachlass trägt den von der Fabrik eingepprägten alten Preis selbst nachprüfen, denn jede Sohle

Conrad Tack & Cie. g. m. b. H.

Verkaufsstelle der Schuhwarenfabrik

Conrad Tack & Cie

Halle (Saale) Schmeerstr. 1.

Telephon 240.

Akt-Ges.
Burg
hMga.



MARKE CONDOR

Wärmflaschen,
gute starke Ausführung,
sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.

Empfehle für diese Woche be-
sonders prima frisches
Hirschkoohfleisch,
pro Pfund von 35 ct an, zum
Preis 30 ct. (Halle)
Rehblättler, Rehkühen,
große Pasten mit 6413
Kaninchen, Hasen
komme direkt Geflügel.
E. Riemer jr.,
nur Halle (Saale),
Wismarstraße 101 u. Wochen-
markt. Telefon 3481.

Pausthandschuhe,
alte und neue, verkauft billigst
J. Sternlicht, Alt. Markt 11

Ammendorf, Beesen, Döllnitz, Radewell, Osendorf und Umgegend,
Sonntag den 18. Januar, nachm. 3 Uhr, im Dreierhaus,
Nietleben, Dörlau, Zscherben,
Sonntag den 18. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Sonne:
Große öffentliche Volksberfammlungen.

Tagesordnung:
Verbesserung des Koalitionsrechts — Kampf gegen die Koalitionshebe!
Referent: Sekretär **Gerhardt**-Zeig.
Arbeiter! Die Zeiten sind ernst. Noch mehr sollt ihr beengt und geknebelt werden. Rüstet zur
Abwehr und erscheint in Massen zu den Veranstaltungen. 6401 **Der Einberufer.**

Zentral-Verband der Zimmerer
Zahlstelle Halle.
Sonntag, 18. Januar, nachm. 3 Uhr
bei **J. Streicher**

Fortsetzung d. Generalberfammlng.
Außer der üblichen Tagesordnung haben wir uns noch mit
den **Vorkommnissen** auf dem Zeitverder zu befassen. 6421
Kollegen! Der Gauleiter ist zu dieser Berfammlng anwesend,
deshalb ist es auch jedem seine Pflicht zu erscheinen. Die Arbeits-
losen erhalten 50 Pfennig. **Der Vorstand.**

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer
Zahlstelle Halle an der Saale.
Sonntag den 18. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr,
im Restaurant „Goldene Kette“:
Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht pro 1913 und Stellenbericht.
2. Neuwahl der Disziplinarverwaltung.
3. Bericht der Kartelldelegierten und Neuwahl derselben.
4. Berichtigung der Gaukonferenz in Magdeburg.
5. Verschiedenes.
Wir erlauben unsere Mitglieder, vollständig und pünktlich zu er-
scheinen. Insbesondere erlauben wir die Kollegen aus den Bezirken
Bismarck, Beesen und Nietleben zahlreich zu erscheinen, da auch
von diesen Orten je ein Delegierter entsandt werden soll.
6408 **Die Disziplinarverwaltung.**

Krankenversicherungs-Verein des
Maurergewerks zu Halle (Saale) u. Umg.
(bisherige Kranken- und Sterbekasse des Maurergewerks
in Halle an der Saale, geg. 1767).
Sonntag den 15. Februar 1914, vormittags 11 Uhr, im Lokale
des Herrn Streicher, „Zu den drei Königen“, Kl. Klausstraße 7:
Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Kasien- und Tätigkeitsbericht des Vor-
standes vom verflochtenen Geschäftsjahre. 2. Nominalliste förmliche
Geschäftsabrechnung über die neue Zeitung und Nachträge gemäß § 8
§ 9 des Statutes über die Aufhebung des Hilfskassenwesens.
3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Geschäftliches.
6401 **Der Vorstand.**

Allgemeine Ortskrankenkasse für
die Stadt Eisleben.

Die Kassenbeiträge betragen vom 1. 1. 14 ab, bei einem Arbeits-
verdienst für den Arbeitsjahr: 2940
1. weniger als 1,17 = einschließlich der ohne Entgelt
beschäftigten Beiträge (0. Stufe) pro Woche 0,18 ct
2. bis einschließlich 1,83 = (II. Stufe) pro Woche 0,27 ct
3. bis einschließlich 2,53 = (III. Stufe) pro Woche 0,45 ct
4. bis einschließlich 3,83 = (IV. Stufe) pro Woche 0,83 ct
5. mehr als 3,83 = (V. Stufe) . . . pro Woche 0,72 ct
Für Beiträge aller Art, die ohne Entgelt beschäftigt werden, be-
tragen die Beiträge zwei Drittel der Beiträge der niedrigsten Stufe.
Einzahlungen können in der Geschäftsstelle, Markt 13, wochentags
8-12 vormittags abgeholt werden. **Der Vorstand.**

Jedes Wort nur 5 Pfa. oder Seite 20 Pfa.
Nettobeträge Worte 10 Pfa., 2 Zeilen hoch 20 Pfa.,
Worte mit mehr als 15 Buchstaben zahlen doppelt.
Annoncen erhalten gegen Rückgabe der Annon-
cen-Listung, 20 Pfa. Rabatt. Auf Anträge mit
Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. Zahlung
bei der Aufgabe erbeten.

Geschäfts-Anzeigen.

Volkspark.
Kegelbahnen
In der Nähe
sind noch einige Abende in der
Woche zu belegen.

Zigaretten, Zigarretten
in allen Preislagen empfiehlt
A. M. Albrecht, Emdenstr. 53.

Metallbetten an Privat-
verkauft Katalog frei.
Solschachmannstr. 1, Rindertstr.
Giesenmühlstr. 3, Suhl 1, Thür.

Verkäufe.
H. Gieseler, 18 Markt, 101 a. v. b.
6411 **Gr. Brunnenstr. 52, 2. St.**

Die Butterdose
kann trotz der teuren Zeiten stets gefüllt sein, wenn in jedem
Haushalt

Horla ges. gesch.
allerfeinste Sahnenmargarine, an Stelle von 6433

Naturbutter
verbraucht wird.
Horla ges. gesch. allerfeinste Sahnenmargarine II 100 Pfg.
mit 10 Prozent Rabattmarken = netto 90 Pfg.
P. H. feinste Süßrahm-Delikatess-Margarine . . . 80 Pfg.
mit 10 Prozent Rabattmarken = netto 72 Pfg.

Zu den 3 Glocken
Fernsprecher Paul Horlitz Fernsprecher
3518 3518
Gr. Ulrichstr. 18. Steinweg 19a.

Allgem. Konsum-Verein Cröllwitz bei Halle (Saale)
einmütige Generalversammlung mit beschlußfähiger Vollmacht,
Sonntag, den 24. Januar 1914, abends 8 1/2 Uhr, im
Krug zum grünen Kranze
Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts, Genehmigung der Bilanz,
Verteilung des Ueberschusses u. Entlastung des Vorstandes.
2. Neuwahl der hiesigen gemais ausstehenden Vorstandes-
und Aufsichtsratsmitglieder.
3. Änderung des § 60 Abschnitt d) unseres Statuts.
4. Geschäftliches.
Der Vorsitzende: Otto Oswald. *2945

Meißner Aufschubstafel Zahlstelle
Halle-Süd.
Sonntag den 17. Januar abends 8 Uhr
im Restaurant „Engländer Hof“, Großer Berlin 14

Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Kasienbericht vom 4. Quartal 1913. 2. Neu-
wahl der Verwaltung. 3. Geschäftliches. 6407
Die Ortsverwaltung Halle-Süd. J. H. K. Heine, Vorsitzende.

Morgen Sonntag
Schlachte-Fest.
F. G. Gerig, Triftstrasse 28.

Die deutsche Gewerkschafts-
Bewegung
von
Karl Legien.
Zweite, umgearbeitete Auflage. Preis 25 Pfa.
Zu beziehen durch alle Austräger und die
Volksbuchhandlung, Halle a. S.,
Sara 29.

Kleiner Anzeiger
des Volksblattes für Halle und Saalkreis.

Wilde Kaninchen
nur frisch gefangen verkauft
Krau Seidensucker, Spitze 9, II

Kaufgesuche.
Eine Holz-Hobelbank
wie eine kleine
Dreh-Bank
zu kaufen gesucht. Offerten an
H. J. 8176 a. Invalidentank,
Martinsberg 2. *2932

Verloren - Gefunden.
Damengürtel gefunden
im „Volkspark“, nach dem Licht-
bilder-Vertrag, Abuhof 1, Metall-
arbeiterbureau, Sara 12 1/4.

Friseur
sucht Kunden zum Frisieren
Yendorf. Wilhelmstraße 24.
2. Et. l. *2937

Jeder Herr, jede Dame
kann durch gelegentlichen Betrieb eines gern gekauften Haus-
halts-Artikels eine hübsche Nebeneinnahme erzielen. Durch
ausgiebige Werbung dieser Sache hohes Einkommen
sicher. Offerten unter B. P. 2694 an Rudolf Mosse, Halle.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“
sind die Anzeigenabteilungen von: H. Albrecht,
Friedenstraße 51; J. Schneider, Fiedlerstraße 23;
Jungmann, Pannierstraße 33; C. Wendlin, Kör-
straße 43; J. Sannow, Geilstraße 5; P. Veitinger,
Mittelstraße 9; G. Gerig, Materialwarenhandlung,
Schriftstraße 25.

Einfach. Kinderfräulein
erfahren, geland und tüchtig, das
auch die Erziehung der Kinder
perfekt und gut führen kann, zum 1.
Februar 1914 gesucht nach
Wollenbüchel b. Braunf. *2936
Frau Sentiloren Fricke.

Örtner - Gehrling
kann Offern unter günst. Beding-
ungen bei mir in die Lehre treten.
Gute Ausbild. ausgeh. Merseburg.
A. Münnch, Handelsgärtin, *2943

Reisender gesucht,
Offerten unter B. P. 2694 an Rudolf Mosse, Halle. *2943

Schmied Zuhilfeger
*2930
gelehrt.
Maschinenfabrik H. Lindemann,
Wölbergerweg 59.

Berschiedenes.
6333 Zigaretten, Zigarretten
empfehlen **Hug. Reinhardt**
Wölbergerweg 59 u. Döllitzstr. 6.
61201 Guten Mittagstisch
zu billigen Preisen empfiehlt
Karl Emmerich, Vertmanstr. 18.
Die neuen
Krankenkass. - Anmeldungen
sind zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung
Halle (S.), Sara 29.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 14

Halle (Saale), Sonnabend den 17. Januar 1914

25. Jahrg.

Halle und Saalkreis.

Halle (Saale), den 16. Januar

Strenger Winter.

Er bringt Angenehmes und weniger Angenehmes zugleich mit sich, der harte Frost, der sich nun seit einer Woche bei uns eingestellt hat. Wir können das eine bemerken, wenn wir unsere Schritte ins Saaletal lenken. Die Eisbahnen zu, auf denen vom frühen Morgen bis in die finstere Nacht hinein Jungs- und Mädchen dem frohen Schicksal huldigen. Wir leben das Angenehme des strengen Frostes weiter, wenn wir beobachten, wie die Bauernschaften der Brauereien und anderer Eisverbraucher sich eifrig um die Bedienung des Eises bemühen. Jeder Tag Eisentwurf ist ein halbes Prozent Dividende mehr — die Sanitätsinspektion ist frohselig!

„Wer aber die ‚Reife der Reballe‘ — die unangenehme Wirkung des strengen Winters einmal betrachten will, der geht jetzt zu den Arbeitsnachweihen, die einen von Tag zu Tag gesteigerten Andrang zu verzeichnen haben. Die Bau- und Eisarbeiter, das Metallergewerbe sind besonders übel dran, zumal die Wettervorhersagen übereinstimmend Anhalten des Frostes ankündigen. Auf den Plätzen der Kohlenhändler sind sie zu sehen, die bedauernswerten Geschöpfe, die unter dem strengen Winter leiden müssen. „Wohin Sie uns doch noch einen Reuter, mein Mann wird gewiß bald Arbeit bekommen und die kleine Schuld bezahlen. Tun Sie es meines kranken Kindes wegen!“ So hört ich gestern im Norden eine arme elende Frau flehentlich um Kohlen jammern. Und es schneit mir in die Seele. Aber der Kohlenhändler blieb kalt, wie das Wetter. . . . Wie viel mag er schon in den Wägen liegen haben? . . . Kann man ihm jammern, den besorgten Geschäftsmann? . . . Raum, — aber um so größer muß der Abscheu angelegentlich solchen Elends werden gegenüber der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, die Hunderttausende braver Männer und Frauen, Millionen unschuldiger Kinder frieren läßt, obwar die Erde gerade in unserem mitteldeutschen Gebiet sohle ganz brennt, daß sie, die Wärme- und Lebensbrüder, allen Menschen zukommen könnte. . . . Der harte Frost — er ist letzten Endes ein Agitator für den Sozialismus!

Hält die strenge Kälte länger an?

Von meteorologischer Seite wird gemeldet: Die Kälte in Deutschland, die sich unerwartetweise einstellte hat, hat neuerdings in fast allen Landesteilen noch eine erhebliche Verstärkung erfahren. Besonders im Nordosten des Landes schon seit einigen Tagen 14 bis 16 Grad Kälte registriert worden waren, sind auch im mittleren Norddeutschland, in Bayern durchweg Kältegrade von dieser Intensität vorgekommen. Wittdorf früh hatten Tausig, Wiesenberg und Breslau morgens 15, Berlin und München hatten 10 Grad unter Null, obwohl der hohe Luftdruck schon wieder in der Abnahme begriffen ist. Es ist aber mittlerweile überall im nördlichen Binnenlande endlich die Bewölkungswolkenmassen, so daß die stark abkühlende Wirkung der nächsten Ausstrahlung voll zur Geltung kam. Im hohen Norden, wo zu Beginn der Woche 30 bis 35 Grad Kälte vorgekommen sind, hat ein tiefes Eisminimum eine sehr starke Erwärmung zur Folge gehabt, und im mittleren Schonenlande sind bei föhnförmigen Winden die Temperaturen zeitweilig wieder über den Gefrierpunkt gestiegen. In ungemessen fast war es im südbaltischen Gebirgsland, wo völlig abnorme Kältegrade vorgekommen sind. Zu Sernitz in Südböhmen wurden noch Montag abend bei einem Barometerstand von 788 mm Höhe 41 Grad Kälte registriert. Wütin scheinen die während der letzten Tage durch mäßige

Wärme gemessenen Windungen von 40 bis 50 Grad Kälte in Schweden und Norwegen einzuwirken zutreffend und nicht erheblich übertrieben zu sein. Im Gegenzug dazu ist im südlichsten Europa schon wieder der Frühling eingetreten; Palermo brachte es am Montag auf 19 Grad Wärme, so daß die Temperaturamplitude innerhalb des Erdreises an diesem Tage nicht weniger als 90 Grad Celsius betrug. In Südeuropa ist die Erwärmung auf eine sehr ausgedehnte Depression im nördlichen Mittelmeer zurückzuführen, die auf Sizilien, Sardinien und in Unteritalien die kälteste Depression der letzten Tage mit sich brachte. Diese Depression, die sich bis nach Norddeutschland erstreckt, haben zahlreiche Nordwörter während der letzten Tage mehrfach Schneefälle verursacht, die zwischen Elbe und Oder weit verbreitet waren und lange anhielten. Das norddeutsche Hochdruckgebiet weist augenblicklich noch Kerne von je 775 mm Höhe auf, deren einer über Polen lagert, während der zweite das Nordmeer bedeckt. Nach dem Abzug des mittelmäßigen schon nach Norddeutschland gelangten Eisenerreißes dürfte sich aber der hohe Luftdruck auch wieder weiter nach Nordosten ausbreiten, womit in Skandinavien und Finnland der Frost rasch wieder sehr streng werden wird. Jedenfalls verbleibt das Hochwetter in Deutschland vorläufig noch weiteren Bestand. Da aber das Mittelmeerrecht weitere Kanalarbeit an seiner Vorbeite auszubilden scheint, so muß mit ziemlich weit verbreiteten, im Norden nur geringen, in Mittel- und Süddeutschland aber etwas stärkeren Schneefällen gerechnet werden. Gleichzeitg wird vermutlich auch die strenge Kälte wenigstens vorübergehend etwas gemildert werden, jedoch ohne daß der Gefrierpunkt erreicht wird.

Wie oft bestrafte die Hallische Polizei und weshwegen?

Viele Fragen sind aktuell. Einmal, weil in der letzten Statistikkonferenz viel von polizeilichen Strafmandaten die Rede war, vor denen die Hallischen Hausbesitzer großen Respekt haben. Zum anderen, weil im Staatsvoranschlag für 1914 die Strafvollstreckung mit einer Mindereinnahme an Polizei-Strafhelfern rechnet. Die vorangestellte Frage kann nach dem letzten erschienenen Verwaltungsbericht für 1912/13 beantwortet werden. Tatsächlich geht die Zahl und das Ergebnis der polizeilichen Strafverurteilungen von Jahr zu Jahr zurück — eine recht erfreuliche Erscheinung. Im Staatsjahr 1911/12 wurden im Stadtbezirk Halle noch 8019 Strafmandate erlassen, im darauffolgenden Jahre dagegen nur noch 6900. Der Gesamtwert betrug 1911 25.685,50 M., 1912 23.653,50 M. Die im Einnahe nach Abzug von Ermäßigungen und Stundungen war 1912 um 1827,70 M. geringer als 1911.

Was hatten die Sünder verbrochen? In der Statistik stehen oben die Verurteilungen der Strafvollstreckungsverordnung vom 14. September 1910 mit 1420 Straffällen. Danach folgt der große Lufst, der 1181 mal zur Verurteilung führte. (An dieser hohen Zahl erkennt man, daß Halle Unversittlichtsamt ist). Danach folgen nach Zahl die Strafmandate wegen Verletzung der Vorschriften über den Passafahrer- und Automobilverkehr, jene waren 543, die 430. Die Hundepolizeiverordnung übertraten 477 Hallenser. Wollten sie sich von der Hundesteuer drücken? Wegen Verletzung der polizeilichen Weidenvorschriften wurde 380 mal angezeigt, wegen unbefugten Wettrens und Befahrens von Bienen und Nektar 101 mal. Bei den anderen Möglichkeiten polizeilicher Verurteilung — man kann sich, der Leser erdauere gebärdend in Gedanken vor der obrigkeitlichen Forderung, auf fleißig beschriebenen Wegen strafbar machen — wird niemals mehr die Zahl hundert erreicht. 95 mal wurde die Feuerpolizeiverordnung übertreten, 59 mal die Vorschriften über die Straßenbahnen, 54 mal wurden „unerlaubte Musikaufführungen an öffentlichen Orten“

veranfaßt mit nachfolgendem Tanz, Verzeigung — Strafmandat. Wegen Verletzung der Polizeistunde für Gast- und Schankwirtschaften wurde 80 mal geftraft — o, die leibhaftig Gallener! —, den Sonntag entheiligten sie auch 32 mal. Die Wartfordernng wurde 45 mal übertreten, die Vorschriften über Kraft- und Pferde drohten 66 mal. Tierquälerei folgte die Polizei in 30 Fällen fähigbar. Aus lokale Gebiet fallen die Verurteilungen wegen Beschäftigung Minderjähriger ohne Arbeitsbuch (21 mal), wegen Verletzung des Kinderarbeitsgesetzes (2 mal) und wegen Verletzung verchiedener Bestimmungen der Gewerbeordnung (43 mal). Schulverhältnisse von gemerblichen und kaufmännischen Lehrplängen aber führten 113 mal zu Verurteilungen.

Aber sie werden weniger, von Jahr zu Jahr, das ist ein Trost und eine Hoffnung. Die Menschheit wird vernünftiger, die Polizei kürzt die Verurteilungen ein, auch in Halle. Vielleicht kommen wir auf die Weie noch einmal zur Verabminderung der brädelnden Polizeilisten!

Hoch Reuter! Hoch Suchsland!

Am den Gesetzesrat der Halle, den Obersten Reuter, hat der konservative Verein für Halle und den Saalkreis einen Brief folgenden Inhalts gerichtet:

„Hochwertschätzender Herr Oberst! Der konservative Verein für Halle und den Saalkreis hat die Vorgänge in Bayern mit größter Teilnahme verfolgt. In allen Heften ihrer Entwidlung haben jene Mitglieder die sichere Hoffnung gehabt, daß die Kommandogewalt nicht an die gewöhnlichen Vorrichtungen übertragen wird. Wir sind glücklich, daß das Urteil vom 10. Januar diese Hoffnung bestätigt hat, und danken Ihnen persönlich auf das Herzlichste, daß Sie sich in den schweren Tagen und Wochen als Mann von echtem deutschem Charakter gezeigt haben. Wir begrüßen Sie in vorzüglicher Hochachtung mit deutschem Gruß.“

Der Brief ist unterzeichnet von Professor Suchsland. Ihm hat nicht das Recht, sondern die Sympathie für die Rechtsrecher die Feder geführt. Start aber ist die Erwähnung: „Injeren ganzen Vaterlande zum Nutzen“. Betrachtet man denn im konservativen Verein für Halle die politischen Vorgänge und ihre Folgen mit zugewissenen Augen und verstopften Ohren?

Ja, ja, der Dichter hat recht: „Hunderttausend Professoren — Vaterland du bist verloren.“

* Parteilosen von Trost! Am Sonntag, den 18. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet in dem Lokal von Bernstein eine Verammlung der Mitglieder des 19. Bezirks statt. Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

* Alles in neuer Auflage: Die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtratskommission am Montag, den 19. Januar, nachmittags 4 Uhr, umfasst folgende Punkte: 1. Offizielle Sitzung; 2. Anträge betr. den künftigen Fleischverkauf; 3. Nachtrag zur Satzung der Sparkasse; 4. Gehaltsfestsetzung für den Vorsteher des Jugendamts; 5. u. 6. Gehaltsfestsetzung für die Lehrpersonen der gemerblichen Fortbildungsschule; 6. Gründung neuer Schulen für die gemerbliche Fortbildungsschule; 7. Ortschaftrat betr. Krankefürsorge; 8. Landverkauf am Hallenbühnenbad; 9. Einführung von Abteilungsunterricht an Volksschulen; 10. Ausstattung des Schulmuseums; 11. Ausbau Helfortstraße-Schulberg; 12. Errichtung eines Arbeitsnachweises und Bestimmen

Saison-Ausverkauf

der Firma

Friedrich Oehlschläger

nur Leipzigerstrasse 3 (altes Geschäft).

Beginn: Sonnabend, den 17. Januar, früh 9 Uhr.

Einige Preis-Angaben:

Damen-Stiefel.

- 1 Posten edel Boxcall, mit und ohne Laddk. 7 90
nur Goodyear-Welt, alle Grössen
- 1 Posten braun Chevreau, Gr. 36 37, 38
Goodyear Welt, früher 12.50 . . . 3 90

1 Posten „Vera“-Lackstiefel
mit Einsätzen, unsortiert
S. I 3 90 S. II 5 90 S. III 9 80

- 1 Posten Ballschuhe, früher 6.50 u. 10.50
Serie I . . . 2 90 } unsortiert
Serie II . . . 3 90 }
- 1 Posten Tennisschuhe u. Stiefel
Serie I bisher 4.50, 6.50 2 90
Serie II bisher 6.50, 8.50 3 90

Herren-Stiefel.

- 1 Posten Boxcall mit warmem Futter, 6 90
bisher 12.50, 16.50.
- 1 Posten Boxcall-Stiefel, mit und ohne Laddkappen, auch Doppelsohlen . . . 9 80

Kinder-Stiefel, Hausschuhe

besonders preiswert.

Jedes Paar im Preise billiger.



Wäre fortzubringen. Da nicht alle Leute darin Platz fanden, so Hammetten sich viele an die Wagen. Ich selbst mußte bis Nitonschiff auf diese Weise reisen. Es ist vollkommen unmöglich, die Zahl der Toten festzustellen.

Schiffskatastrophen an der schottischen Küste.

Am Dienstag früh wurde ein holländischer Dampfer infolge des Sturmes an der schottischen Küste. Englische Schleppdampfer eilten ihm zu Hilfe. Trotz des heftigen Sturmes gelang es auch gelungen, die Passagiere und Mannschaften des gerundeten holländischen Dampfers Cobequid zu retten. Wie der Schleppdampfer Westport aus Harmouth telegraphiert, ist es ihm gelungen, die 72 an Bord befindlichen Passagiere und 24 Mann der Besatzung zu retten. 11 Mann und der Kapitän sind an Bord des Cobequid geblieben, da sie hofften, sobald sich der Sturm gelegt hat, die Ladung des Dampfers bergen zu können. Trotz der äußerst gefährlichen Lage bewahrten die Passagiere, insbesondere die Frauen, höchste Selbstbeherrschung und vergaben sich in bester Ordnung nach den Rettungsbooten.

Ein Zittenerbild aus der „guten“ Gesellschaft.

Zwei Damen aus Götha, die Gattinnen von Beamten, Luftwageln neulich in Genuß auf der Promenade — zu deutlich: sie gingen auf den Strand. Die eine half bald einen Verehrer: — von der schicklichen Art, die sich ein Sondermarktfeldchen und beschönigen, einen Hals, den sie in einem Schufler ausgestellt sah, mit dem erworbenen Gesche zu faulen. Sie trat in den bescheidenen Laden ein, bestaunte das teure Maßwerk und wollte den Preis mit dem abgemessenen Sondermarktfeldchen bezahlen. Der Verkäufer verweigerte die Annahme des blauen Papiers, weil es

gefälscht wäre und benachrichtigte von dem Vorfall die Polizei. — Wohl oder übel mußte die Dame bei der Vernehmung mit der Wahrheit beibringen, wie sie in den Besitz des Geldes gelangt. Die beiden Göthener besichtigten angezogen, sich von ihren Frauen scheiden zu lassen.

Wieder ein tödlicher Unfall auf der Berliner Untergrundbahn.

Während morgen um 10 1/2 Uhr wurde der Untergrundbahnprofessor Friedrich Hermann von Göben, Vorterr, an der Perucyalems-Station, als er auf dem Untergrundbahnhof Kob-bleisf-Allee einen schon in der Fahrt befindlichen Zug besichtigen wollte, durch die Bewegung des Zuges weggeschoben und mit dem Kopf an die Tunnelwand geschleudert. Er erlitt eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er wenige Stunden später verstarb. Der Unfall ist der dritte, der sich im Laufe dieser Woche beim Begehen oder Verlassen in Fahrt befindlicher Züge auf der S-Bahn- und Untergrundbahn ereignet hat.

Bestrafter Verlesung des ärztlichen Berufsgeheimnisses.

Ein väterlicher Arzt wurde vom Schöffengericht zu 100 M. Geldstrafe verurteilt. Er hatte mit einem Kaufmann, den er früher behandelte, Differenzen wegen der Honorarzahlung. Der Arzt sprach über diesen Fall mit einem benachteiligten Handwerkermeister und teilte ihm ausführlich mit, an welcher Krankheit er den Kaufmann behandelt habe. Hinter solchen Umständen ist 100 M. Geldstrafe durchaus keine hohe Strafe.

Strenge Kälte im Riesengebirge.

In den Gebirgstälern wird gegenwärtig die fast unerhörte Temperatur von -23 Grad registriert, während auf dem

Platz nur 12 Grad zu verzeichnen sind. Die jüngsten Schneehänge und der Eisnebel haben sehr viele Reisepositionen gerodet oder unbrauchbar gemacht.

Erdbeben in Italien.

Donnerstag früh wurden in Italien zwei heftige Erdbeben wahrgenommen, die unter der Bevölkerung eine Panik hervorriefen. Wie es scheint, ist niemand verletzt worden.

Entdeckung einer vorgeschichtlichen Höhle.

Eine Erdhöhle von riesigen Dimensionen, die mit menschenähnlichen Skeletten angefüllt ist, wurde von Professor Rebelein entdeckt, der gegenwärtig Forschungen in der R. i. m. unternimmt. Man vermutet, daß die Höhle aus dem 8. Jahrtausend vor Christi kommt und daß die Skelette in die dort vorhandenen Höhlen, die bei einem Heberfall von Aften her einrückender Säuglinge ums Leben kamen. Eine Sammlung von Skeletten wurde dem hiesigen Museum überwiesen.

Bereine und Versammlungen.

Kleinleipisch. Eine Flugblattverbreitung soll am Sonntag, den 18. Januar, vorgenommen werden. Treffpunkt: Bernsdorfer Platz 10 1/2 Uhr beim Lagerhalter Carl. In die Stadt. Sonntag, den 18. Januar, abends 7 Uhr, findet bei Holoff die Mitgliederversammlung des Arbeitervereins statt. Wahnitz. Distrikts-Versammlung am Sonnabend, den 17. Januar, abends 7 1/2 Uhr.

Ersprechende der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.

Kein feines Frühstück ohne Mandelmilch Pflanzenbutter-Margarine **Sanella** (Pfd. 90 Pfg.)

Sana-Ges. m. b. H. Cleve.

Mein diesjähriger **Inventur-Ausverkauf** bietet Ihnen enorme Vorteile!

Verkaufe ohne Rücksicht auf den früheren Verkaufspreis: 6430

Stoff- u. Arbeitshosen.

I. Posten	II. Posten	III. Posten
1 95	2 60	3 15

Trotz der enorm billigen Preise 5% Rabatt.

Gustav Reinsch, Marktplatz — Roter Turm.

Parterre. I. Etage.

Kleintier-Zucht als Nebenerwerb und Beruf.

Ein Buch wie es keinesgleichen sucht. Preis 0.05 Mk. (Porto 10 Pfg.).

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung,** Halle (Saale), Harz 29.

26 **Dienstmädchen** suchen noch

nach dem allerbesten Schuhputzmittel. Alle anderen haben dasselbe in Pilo schon längst gefunden und bestehen immer darauf, in jedem Laden nur das hervorragend gute Pilo zu erhalten. Spielende Arbeit, hochfeiner Glanz, zufriedene Gesichter.

Pilo schwarz, braun, gelb, weiß.

Ansiichts-Postkarten Die Volks-Buchhandlung.

VOLKSPARK

Sie spielen gut, appetitlich und preiswert im eigenen Heim der Halleschen Arbeiterschaft. Reichhaltiger, kräftiger und wohlschmeckender, guter **Mittagstisch** von 50 Pfg. an.

Bei telefonischen Anfragen usw. 1047

Der Gegenstand der Redaktion des Volksblattes sprechen will, benutze nur die Fernsprechnummer 338.

Standesamtliche Nachrichten.

Götha: Sib (Steinweg 2), 15. Jan. Auaschoten: Brauer Oßlinger u. Marie Schwarz (M. Märkerstraße 2). Buchhalter Lipper und Oberstadtschreiber (Eisenstraße 14). Wännenhöhe 1). Handlung-Gehilfe Zimmermann u. S. Clevers (Halle u. Sannover). Götzen: Oberleutnant Keesmann S. Merleburgerstr. 167). Schloßer Wintich gen. Lamm S. (Friedrichstraße 14). Richter S. (Hortolstraße 14). Werkführer Becker T. (Corr. 18). Richter Schreiber T. (Klinik 15). Arbeiter Haber S. (Merleburgerstraße 44). Arbeiter Usmus S. (Kleine Ulrichstraße 5). Kleinverfranke gen. Wöhlert S. (Klinik 15). Maurer Schiller E. (Alle Promenade 7). Modellmacher Grauert S. (Fühlingsstraße 27). Wagnermeister Selmann S. (Merleburgerstraße 16). Geborenen: Edwig Nagel aus Gierben, 19 J. (Klinik). Witwe Kluge geb. Schick, 77 J. (Wanselstraße 64). Handelsmann Schröder aus Querfurt, 62 J. (Klinik).

Halle-Nord (Gr. Brunnenstr. 2), 15. Januar 1914. Ehefähigkeits: Maurermeister Fühns u. Frieda Enlich (Lorgau und Reilstr. 63). Geborenen: Maurer Herrmann S. (Wettinerstraße 14). Richter Fiedler S. (Reilstr. 96 b). Arbeit. Meyer S. (Angerweg 6). Gerichtsreferendar Füllgauer u. Falkenstein S. (Georgenstr. 9). Geborenen: Fuhrer Voigt, 61 J. (Angerstr. 2).

Fort mit Luftschauch und Pumpe! **Radfahrer**

welche die Kosten der Bereifung verringern, ohne Pneumatikdefekte fahren und stets ein fahrberedtes Rad haben wollen, fahren nur **Pneumelasticum,** elastisch wie Luft, unbegrenzt in Haltbarkeit. **Jahres-Garantie 20000 km.** Verlangen Sie sofort per Karte kostenlose Zusendung von Prospekt 28.

Pneumelasticum-Gesellschaft m. b. H., Braunschweig.

Zurückgekehrt vom Grab unterer teuren Entschlafenen, des Arbeiters **Karl Eichhorn,** legen wir hierdurch allen unseren tiefgefühltesten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Billige Schuhwaren

Reste u. Coupons zu Einheitspreisen!	Damen-Leder-Blasenschuhe 1 95	Kinder-Schulstiefel 2 95	Damen-Niedertreter 75	Kinder-Pantoffeln 38
Wollene, Seidene und Samt-Reste Serie I 50 Serie II 95 Serie III 1 95	schwarz u. braun 2.65	kräftiges Leder 31/35 3.65, 27/30	Kamelhaar (imit.) 1.48	alle Größen vorrätig, 95 46 42
Washstoff- u. Baumwollwaren-Reste	Damenstiefel 5 95	Herren-Stiefel 7 85	Kinder-Kleiderschuhe 95	Damen-Filz-Pantoffeln 95
Serie I 25 Serie II 38 Serie III 50	schwarz, m. Lackkappe darunter schöne Konfirmantenstiefel 8.95 6.95	mit u. ohne Lackkappe, haltbare Qualitäten 10.60 9.25	Kamelhaar (imit.) 1.35	mit Pilschrand u. Linol.-Sohle
Schürzen-Besatz-Abschnitte durchw. Mtr 7 u. 3 Pf	Herren-Stiefel 4 25	Damen-Halbschuhe 3 95	Damen-Filzschuhe 95	Barschen-Stiefel 6 95
Seidener Besatz und Borte durchw. Mtr 15 u. 10 Pf	Zug-, Schuhr- u. Schnallenstiefel, kräftiges Leder	schwarz, mit Lackkappe, 8.75 6.95 5.25	m. Leders. 2.95, m. Linoleums. 1.5	darunter schöne Konfirmantenstiefel
Aermel-Rüschen durchw. Mtr 35 u. 25 Pf	Stiefel 7 85			
Stumpf-Gambband-Abschnitte Mtr 7 Pf				
Haar-Schleifen-Abschnitte Mtr 21 14 9 Pf				
Einsätze Tüll- und Spachtel im Rest Mtr. 90 u. 25 Pf				

Billige Reste u. Coupons. Sowie Vorrat. **H. Elkan** Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Ecke Brauhausstr. **Billiger Schuh-Verkauf.** Sowie Vorrat. 6432

Wissen Sie?
Das richtige
Spezial-Geschäft
für wenig getragene
Monats-Garderoben
befindet sich nur
Gr. Ulrichstr. 59
1 Trepp., kein Laden,
oben Warenhaus Nassbaum.
Dasselbst finden Sie zu
spottbilligen Preisen
Reinwoll. Jackett., Rock und
Gehrock-Anzüge, Paletots, Ulster,
geeignet und tadellos herge-
fertigt, zu 4, 6, 10 Mk., be-
sonders gute 12, 15, 18 Mk.,
anzu feine 21, 24, 27 Mk. usw.
Verkauf und Verleihung von
feinen Frack- und Ge-
schäfts-Anzügen.
Herren denen ihre Garde-
robe zu eng oder
zu weit geworden ist, wird
solche unter günstigen Be-
dingungen umgetauscht.
Neue Garderobe
für Herren und Junglinge
durch ständige Ankauf grosser
Partien u. Ersparnis der Laden-
miete **fabrikhaft billig**.
Spezial-Etagen-Geschäft
in wenig getragener
Maß-Garderobe
am Platz 6423
Achtung! Dieses Inserat des
Volksblattes wird
beim Einkauf von 20 Mk. an
mit 5% Mk. 1.00 in
Zahlung genommen.

Wasch-Gefässe,
dauerhaft und billig, Vorratbestand
über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 2 Mk. an,
Eisenschwannen von 5 Mk. an,
Reiniger m. Deckel u. 4 Stk. an,
Schöpfkelle, Stück 80, 75, 90 Stk.
Höflichkeit Schulerhof 1,
dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Lederhandlung
W. Kobbé, Mittelstrasse 1.
Mitgl. d. Rab. Spar-Vereins.

Wachstuch-
Reste.

Reste in allen Farben und
Mustern in großer Menge
vorrätig.

Reste
ca. **30** Stk.
60 x 100 cm.
bon an.

Hugo
Nehab
Nachl.,
Jetzt:
3 Grosse
Ulrichstrasse 3
„Neues Theater.“
Auf Firma- und
Hausnummer
bitte genau zu achten.
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.
6429 **5% Rabatt.**

— 16 Grosse Steinstrasse 16, gegenüber Café Bauer. —
Total-Ausverkauf in Emaillewaren.
Wegen anderweiter Vermietung meines Ladens, sehe ich mich veranlasst, die vorhandenen Bestände von
Emaille - Waren in Haus - Küchengeräten
von heute ab zum **Total-Ausverkauf** zu stellen.
Da der Laden bis Montag den 26. Januar d. J. geräumt sein muss, bietet sich
für Jedermann die günstigste Gelegenheit, praktische Gebrauchsgegenstände zu fabel-
haft billigen Preisen einzukaufen zu können.
— 16 Grosse Steinstrasse 16, gegenüber Café Bauer. —

Sangerhausen.
Br. Masthofenfleisch,
Schwinge, Hammel- und Kalb-
fleisch, alle Sorten feinsten Würst-
chen u. S. d. G. Garbellenbrennen.
F. Dienemann,
Reichsstr. 14/16.
Rossfleisch.
Diese Woche wieder 17.
Alles übrige wie bekannt nur feinst!
A. Thurm,
Reichstrasse 10.
Manufactur of Roll. Grossschmied. -Werk.

Gr. Ulrichstr. 3. **G & Co.** Gr. Ulrichstr. 3.
Gutermann
Beachten Sie
die billigen Preise für
Winter-Schuhwaren
in unserem
Inventur-Ausverkauf
6412

Möbel
Zimmer-Einrichtungen
in jeder Preislage
auf Kredit.
Herrn- u. Damen-Garderobe
auf Teilzahlung.
Zu bekannt bequem Zahlungsweise, haben von unbekannt
3 Mark an, empfehle ich:
Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Damen-ackette, Mäntel,
Kostüme, Brusch, Röcke, Pelzwaren.
Paul Sommer, Lehnstrasse 14,
I. und II. Etage
Federbetten
Schuhwaren, Wäsche
auf Kredit.

Michel
Michel - Brikets
anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 1914-1915 125 000 DW.
Zu haben beim
Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor
Mersburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. — Tel. 3939 —
u. Allgemeinen Konsumverein und dessen Filialen.
Pa. Posener Hasen
in bester Qualität, frisch von der Jagd.
Das Beste vom Besten meist gelangens-
schaffliche Ware, empfohlen!
500 Stck. Kaninchen
W. Raue, Zwingerstr. 27 u. Wochenmarkt.

Wollen Sie sparen?
Dann tragen Sie
meine „Zellu-
lauer - Wäsche“.
Nur die echte
Zellu-
lauer-
Wäsche und
Qualität Z,
extrastark,
Kragen von
50 Pf. an.
„Ein Versuch überzeugt!“
E. Kertzcher,
untere Leipzigerstr. 26
(nicht Ecke Poststrasse)
Gr. Ulrichstrasse 68
(vis-à-vis Arnold & Troitzsch).

Saison-Verkauf.
Welt über
5000 Männer - Hosen
darunter 1 Vollen Stoff - Hosen
verkauft, um Platz zu schaffen für die gewöhnlichen
Frühjahrsseingänge, zu folgenden billigen Preisen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Stoff-Hose i. getreift u. kariert u. dunkeln Mustern	Stoff-Hose in grünen, beilen und dunkeln Mustern	Stoff-Hose in blau- braunen u. getreift Mustern	Stoff-Hose i. hell-, bun- keln, weiß schm. weiß gelb. Stoff.
jeht 1 45	jeht 1 85	jeht 2 45	jeht 2 90

Die Muster liegen zur gefälligen Ansicht in dem
Schaufenster aus
Extra noch 5% Rabatt. 6403
Ernst Renner
nur 14 Marktplatz 14.

Süßes
Pflaumen-Mus
Pfd. 25 Pfg. *2948
Fornrat 1040. **F. Beerholdt,** Bechershof 8,
Kolonialwaren, dicht a. Markt.

Theater- und Maskengarderobe-
Verleih-Geschäft von
Zeugner & Riedel,
vorm. Gottschalk, 6907
Halle (Saale), Grosse Ulrichstr. 65,
hält eine reichhaltige Auswahl neuer, feiner
Herren- u. Damen-Masken-Kostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.
Die Arbeiterjugend und ihre Welt.
Preis 50 Bfg. Porto 10 Bfg.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Halle a. S., Burg 29.

Am 1. Februar
wird mein Lokal geräumt, daher
günstigste Gelegenheit
zum Einkauf für
Konfirmanden.
Noch grosse Auswahl
in **Kleiderstoffen** in schwarz und
farbig,
in **Herren- und Mäntelstoffen,**
in **Tisch-, Bett- u. Leibwäsche,**
aussergewöhnlich billig.
S. Sommer,
10 Oleariusstrasse 10
am Hallmarkt, neben Volkslesehalle.
Die Regale, Ladentische, diverse Tische werden
sehr billig verkauft.

